

Kupferdiebe halten Polizei auf Trab

Mainz, ehemaliges IBM-Gelände, Sonntag, 26.11.2017, 07:00 Uhr - Montag, 27.11.2017, 03:30 Uhr Am Sonntagmorgen ist es der Polizei gelungen einen Kupferdieb noch bei der Tatausführung festzunehmen. Bereits seit einigen Wochen sind auf dem ehemaligen IBM-Gelände immer wieder größere Mengen Metalle verschwunden. So wurden zum Teil Leitern, Gerüstteile, Rahmenprofile und auch Kabel entwendet. Am frühen Sonntagmorgen meldet ein, von den Stadtwerken Mainz eingesetzter, Sicherheitsdienst zwei Personen auf dem Gelände. Die Polizei umstellt daraufhin das ehemalige IBM-Gelände mit einem Großaufgebot und durchsucht es. In einem Gebäude trifft die Polizei kurz darauf einen 47-jährigen Gustavsburger an. Dieser war gerade damit beschäftigt Kupferkabel mit einem Messer zu zerteilen und für den Abtransport bereitzulegen. Der Mann wird vorläufig festgenommen. Bei ihm werden zahlreiche Werkzeuge aufgefunden, die für Metalldiebstähle notwendig sind. Er kommt offensichtlich für mehrere Metalldiebstähle in Frage. Dies werden die nun folgenden Ermittlungen aufdecken müssen. In der Nacht zum Montag wird erneut Alarm auf dem Gelände ausgelöst. Wieder teilt der Sicherheitsdienst mit, dass Personen auf dem Gelände, dieses Mal in einem ehemaligen 7-stöckigen Bürogebäude seien. Aufgrund der Dunkelheit und zum Schutz der Einsatzkräfte wird sofort ein Polizeihubschrauber hinzugezogen und das Gelände wieder durchsucht. Dabei werden mehrere hundert Kilogramm, zum Abtransport vorbereitete Kupferkabel, gefunden. Auch mit Einsatz der Wärmebildkamera des Hubschraubers können die Täter nicht mehr angetroffen werden. Von ihnen fehlt indes jedoch jede Spur. Aufgrund der derzeit hohen Metallpreise, für Altkupfer werden ca. 5,- EUR im Ankauf gezahlt, dürfte der Gesamtschaden der letzten Monate mittlerweile im hohen fünfstelligen Bereich liegen. Die Polizei führt die Ermittlungen fort.

Mülltonnen angezündet

Hechtsheim, Generaloberst-Beck-Straße, Rheinhessenstraße, Samstag, 25.11.2017, 01:04 Uhr bis 01:58 Uhr - Um 01:04 Uhr wurde eine brennende Mülltonne in der Generaloberst-Beck-Straße gemeldet. Es bestand keine Gefahr für das Anwesen. Die Feuerwehr löschte den Brand des Papiercontainers. Um 01:26 Uhr meldete ein Passant einen weiteren Brand einer Papiermülltonne in der Rheinhessenstraße. Die außerhalb der Umfriedung eines Mehrfamilienhauses stehende Papiermülltonne brannte komplett aus. Die Gefahr eines Gebäudeschadens bestand nicht. Die beiden Brandorte liegen circa 650 Meter Luftlinie auseinander, sodass ein Zusammenhang wahrscheinlich ist. Die Polizei sucht Zeugen, die Hinweise auf die Täter geben können. Hinweise bitte an die Polizei auf dem Lerchenberg: 06131 - 65 4310

Alkoholisierter Randalierer beschädigten Blumenkübel

Mainz, Neutorstraße, Samstag, 25.11.2017, 03:18 Uhr - Der Polizei fielen auf einer Streifenfahrt fünf betrunkene junge Männer (16 bis 18 Jahre) in der Neutorstraße auf. Sie waren so laut, dass Anwohner bereits die Fenster öffneten und sich beschwerten. Die Polizei kontrollierte die jungen Männer und verwies sie des Platzes. Daraufhin gingen sie in Richtung Malakoff-Terrasse. Kurz darauf meldete die Security eine fünfköpfige Personengruppe, die auf der Malakoff-Terrasse Blumenkübel umwerfen. Außerdem sei einer der fünf gegen die Scheibe eines Dönerladens gelaufen. Im Anschluss seien die Personen am Rhein in Richtung Rathaus weggelaufen. Vor Ort wurden drei beschädigte Blumenkübel festgestellt. Bei dem Sicherheitsdienst konnten die Videoaufzeichnungen eingesehen werden und die fünfköpfige Personengruppe konnte eindeutig identifiziert werden.

Fahrraddieb gesehen und gemeldet - Dieb gefasst

Mainz, Fischtorstraße, Sonntag, 26.11.2017, 23:04 Uhr - Ein Zeuge meldete über Notruf, dass eine Person in der Fischtorstraße gerade das Fahrrad seiner Mitbewohnerin vor der Haustür gestohlen hat. Er hatte das Knacken des Fahrradschlösses gehört und dann gesehen, wie ein Mann mit dem Fahrrad in Richtung Markt fuhr. Die sofort eingeleitete Fahndung mit insgesamt fünf Streifenwagen konnte den Fahrraddieb dank der guten Beschreibung des Zeugen in der Mailandgasse auffinden. Eine weitere Streife fand auf der Fluchtstrecke das durchgetrennte Fahrradschloss. Der 58-jährige Fahrraddieb behauptete, dass Fahrrad vor einer Woche in Wiesbaden gekauft zu haben. Inzwischen konnte aber die Eigentümerin ihr Fahrrad identifizieren. Es wurde ihr zurückgegeben. Der Fahrraddieb war alkoholisiert und erreichte bei einem Test 0.47 Promille. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet.

Bestellte Koffer gesucht

Gonsenheim, Samstag, 25.11.2017 - Eine Gonsenheimerin bestellte am 20.11.2017 zwei Reisekoffer bei einer Online-Firma. Die Koffer sollten am 24.11.2017 zugestellt werden. Nachdem die Koffer am 25.11.2017 immer noch nicht eingetroffen waren, setzte sich die Gonsenheimerin mit der Firma und dem Zustellerdienst in Verbindung. Von der Firma wurde ihr ein Screenshot mit einer Unterschrift zugeschickt, auf dem jemand mit einer fremden Unterschrift den Empfang der Koffer quittiert hatte. Dabei sollte es sich angeblich um ein

Familienmitglied handeln. Der Gonsenheimerin ist die Unterschrift nicht bekannt. Eine Umfrage in der Nachbarschaft führte nicht zum Auffinden der Koffer. Zeugenhinweise bitte an die Kripo Mainz: 06131 - 65 3633

Umschlag aus Handtasche gestohlen

Mainz, Ludwigsstraße, Samstag, 24.11.2017, 11:00 Uhr - Eine 74-jährige Frau hatte Geld von der Bank abgehoben, dieses in einen Umschlag gesteckt und in ihrer Handtasche verstaut. Dann ging sie in ein Schuhgeschäft in der Ludwigsstraße und stellte die Tasche dort ab, um Schuhe anzuprobieren. Währenddessen bemerkte sie einen verdächtigen Mann (circa 45 Jahre, **osteuropäisches Aussehen**, rundliches Gesicht, grauer Mantel) im Geschäft. Als sie die Schuhe später bezahlen wollte, war der Umschlag mit dem Geld weg. Zeugenhinweise bitte an die Kripo Mainz: 06131 - 65 3633

Tageswohnungseinbrüche

Mombach und Bretzenheim, Freitag, 24.11.2017, 18:15 Uhr bis 20:15 Uhr - **Am Mahnes** versuchte jemand, die rückwärtige Terrassentür einer Wohnung in einem zweigeschossigen Hauses aufzuhebeln. Nachdem ihm das nicht gelang, begab er sich zur Hausfront und hebelte dort ein Fenster auf und stieg ein. Nachdem er sich in der Wohnung umgesehen hatte und vermutlich kein Diebesgut gefunden hat, hebelte er die Wohnungstür zum Treppenhaus auf, begab sich in das erste Obergeschoss und brach dort eine weitere Wohnungstür auf. Aus dieser Wohnung wurde Goldschmuck entwendet. Vermutlich verließen der oder die unbekanntes Täter das Anwesen durch die rückwärtige Terrassentür im Erdgeschoss.

Samstag, 25.11.2017, 14:30 Uhr bis 22:00 Uhr - In der **Willi-Wolf-Straße** hebelte ein unbekannter Täter die Terrassentür im Erdgeschoss auf und betrat die Wohnung. Mehrere Schränke und Schubladen wurden geöffnet und durchsucht. Nach erstem Augenschein ist nichts entwendet worden. Zeugenhinweise in beiden Fällen bitte an die Kripo Mainz: 06131 - 65 3633

Uneinsichtigen Raser kontrolliert

Mainz, Kaiserstraße, Sonntag, 26.11.2017, 23:25 Uhr - Am Sonntagabend fiel der Polizei ein "Raser" auf der Kaiserstraße auf. Er fuhr in Richtung Hauptbahnhof, drehte in Höhe der Gärtnergasse und raste wieder bis zur Rheinstraße zurück. Dort drehte er erneut und fuhr - mit circa 85 km/h - in Richtung Hauptbahnhof. Die Polizeibeamten konnten ihn in Höhe der Hindenburgstraße anhalten. Am Steuer des sportlichen 1er BMW saß ein 20-Jähriger aus Mainz. Er führte weder Führerschein noch eine Warnweste mit sich. Der 20-Jährige und einer der beiden weiteren Insassen waren sehr uneinsichtig. Die Polizei belehrte den Fahrer hinsichtlich seines Verkehrsverstoßes und sprach einen Platzverweis für das Stadtgebiet Mainz aus. Außerdem wurde eine Verkehrs-Ordnungswidrigkeitsanzeige gefertigt. Dann sollte der junge Mann auf direktem Weg nach Hause fahren, was er aber nicht tat. Die Polizei folgte ihm bis in die Wallstraße, wo er erneut kontrolliert wurde. Ein hinten sitzender Mann (19 Jahre) beleidigte die Beamten mehrfach, sodass dieser junge Mann eine Strafanzeige wegen Beleidigung erhielt. Erst als die Beamten Unterstützung weiterer Streifenwagen bekamen, kam der Fahrer dem Platzverweis nach und verließ das Stadtgebiet.

Teile an einem Oldtimer entwendet

Gonsenheim, Montag, 27.11.2017 - Ein 44 Jahre alter Oldtimer wurde in der letzten Woche Opfer von noch unbekanntem Dieben. Der Alfa Romeo GT 1300 Junior, in klassischem Rot, steht in einer Tiefgarage in einem Gonsenheimer Wohngebiet. Zum Schutz vor Schmutz und Staub ist er mit einer Plane bedeckt. Trotz der Plane haben unbekannte Diebe offensichtlich zielgerichtet dieses wunderschöne Auto ausgesucht. Sie demontierten eine Seitenscheibe und einen Außenspiegel. Erst am Wochenende ist dies dem Besitzer aufgefallen. Modelle, wie der Alfa Romeo GT 1300 Junior sind mittlerweile selten und können einen Wert von mehreren zehntausend Euro haben. Ersatzteile werden in Internetforen teuer gehandelt.

Sachbeschädigung an Gebäuden durch Graffiti

Mainz, Wallaustraße, Montag, 27.11.2017 - Gleich zwei Wände haben unbekannte Täter in der Wallaustraße mit Graffiti beschädigt. So haben sie einen Schriftzug in orangener Farbe an eine Tiefgaragenwand gesprüht. Die ca. zwei mal drei Meter große Beschädigung ist nicht entzifferbar. Eine ähnliche Beschädigung ist auf einer nahe gelegenen Hauswand aufgesprüht. Auch dieser ist nicht erkennbar. Der genaue Tatzeitpunkt steht nicht fest. Zeugenhinweise bitte an Polizeiinspektion Mainz 2, Tel.: 06131-654112

Getreten und geschlagen

Wiesbaden, Kranzplatz, 25.11.2017, 00:00 Uhr - (He) In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde ein 22-Jähriger aus dem Rheingau-Taunus-Kreis auf dem Kranzplatz von zwei jungen Männern geschlagen und getreten. Hierbei erlitt er unter anderem erhebliche Gesichtsverletzungen. Die Täter flüchteten in unbekannte Richtung vom Tatort. Ersten Ermittlungen zufolge besuchte das Opfer zunächst eine Gaststätte in der Langgasse und ging dann alleine zur Bushaltestelle Kochbrunnen am Kranzplatz. Dort sei er, eigenen Angaben zufolge, plötzlich von hinten angesprochen und sofort geschlagen worden. Zwei Täter hätten ihn zu Boden geschlagen und getreten. Ein Begleiter der Täter habe noch versucht diese zurückzuhalten. Nach dem Übergriff suchte der Verletzte eine weitere Gaststätte auf. Von dort wurde ein Krankenwagen verständigt. Die Polizei wurde am Samstagabend über den Vorfall in Kenntnis gesetzt. Das 1. Polizeirevier hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2140 zu melden.

17-Jähriger geschlagen

Wiesbaden, Bärenstraße, 25.11.2017, 00:35 Uhr - (He) In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde ein 17-jähriger Wiesbadener in der Bärenstraße durch einen Faustschlag im Gesicht verletzt. Das Opfer konnte zunächst keine Angaben zum Sachverhalt machen, nach ersten Ermittlungen der eingesetzten Kräfte gibt es jedoch Hinweise auf einen möglichen Täter. Augenscheinlich hatte sich das spätere Opfer mit einem Begleiter gegen 00:30 Uhr Alkohol an einem Kiosk in der Nähe gekauft und auch konsumiert. Ersten Ermittlungen zufolge könnte es dann aus ungeklärter Ursache zu einem Streit gekommen sein, in dessen Verlauf es zu der Körperverletzung kam. Trotz des Anfangsverdacht werden Zeugen der Tat oder Hinweisgeber gesucht. Diese melden sich bitte bei dem Wiesbadener Haus des Jugendrechts unter der Rufnummer (0611) 345-0.

PKW aus Garage entwendet

Rambach, Niedernhausener Straße, 18.11.2017 - 25.11.2017 - (He) In Rambach entwendeten unbekannte Täter innerhalb der zurückliegenden Woche ein in einer Garage in der Niedernhausener Straße abgestelltes BMW 1er Coupe im Wert von circa 40.000 Euro. Der PKW war, mit mehreren PKW gemeinsam, in einer Gemeinschaftsgarage abgestellt. Letztmalig gesehen wurde er am Samstag, den 18.11.2017. Das Fahrzeug ist schwarz und es waren Saisonkennzeichen, WI-GT 2 (April bis Oktober) angebracht. Augenscheinlich hatten die Täter um an das Fahrzeug zu gelangen an dem Garagentor manipuliert. Entsprechende Beschädigungen wurden festgestellt. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die

Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

"Haben Sie mal Stift und Papier.....?" - Geld weg!

Wiesbaden, Carl-von-Ossietzky-Straße, 24.11.2017, 12:30 Uhr - (He) Am Freitagmittag war eine Trickdiebin in Wiesbaden in der Carl-von-Ossietzky-Straße unterwegs und überrumpelte einen 89-jährigen Senior mit dem sogenannten "Zetteltrick". Die unbekannte Täterin klingelte gegen 12:30 Uhr an der Wohnungstür des Mannes und erklärte, dass sie eine Nachricht für eine Nachbarin hinterlassen wolle. Sie benötige nur kurz einen Zettel und einen Stift. Natürlich bat sie darum die Nachricht kurz in der Wohnung des 89-jährigen schreiben zu dürfen. Wenige Minuten später war die Dame wieder weg; mit ihr leider auch die auf einer Kommode abgelegte Geldbörse des Opfers. Dies wurde erst einen Tag später bemerkt und der Polizei gemeldet. Die mutmaßliche Täterin sei 30-35 Jahre alt, circa 1,60 Meter groß, von normaler Statur und habe schwarze, etwa schulterlange Haare getragen. Das Opfer beschrieb die Frau als **"leicht südländisch, mitteleuropäisch"** aussehend. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Räder abmontiert

Frauenstein, Herrnbergstraße, 24.11.2017, 23:00 Uhr - 25.11.2017, 09:00 Uhr - (He) In der Nacht von Freitag auf Samstag montierten unbekannte Täter in Wiesbaden-Frauenstein in der Herrnbergstraße an einem Mercedes sämtliche Räder ab und verursachten einen Schaden von mehreren Tausend Euro. Der schwarze C 250 war erst vor einer Woche von seinem Besitzer erworben worden. Abgestellt wurde das Fahrzeug am Freitagabend gegen 23:00 Uhr. Am Samstagmorgen, gegen 09:00 Uhr, war es dann verschwunden. Das 5. Polizeirevier hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2540 zu melden.

Zwei Wohnungseinbrüche mit hohem Schaden

Wiesbaden, Am Helgenpfad, 24.11.17, 17:10 Uhr - 21:30 Uhr / Mosbacher Straße, 26.11.17, 19:00 Uhr - 22:20 Uhr - (He) Im Verlauf des vergangenen Wochenendes kam es in Wiesbaden

zu mehreren Wohnungseinbrüchen. In zwei Fällen fiel den Tätern leider wertvoller Schmuck und größere Summen Bargeld in die Hände, sodass bei diesen beiden Einbrüchen ein Gesamtschaden von mehreren 10.000 Euro entstand. Am Freitagabend drangen die Täter zwischen 17:10 Uhr und 21:30 Uhr in der Straße "Am Helgenpfad" in eine Erdgeschosswohnung ein. Hier gelang es ihnen ein Fenster zu öffnen und auf diesem Weg in die Wohnung zu gelangen. Nach ihrer Absuche nach Wertgegenständen flüchteten die Täter unerkannt. Gestern Abend dann schlugen die Täter, ebenfalls in einer Erdgeschosswohnung, in der Mosbacher Straße zu. Zwischen 19:00 Uhr und 22:20 Uhr drangen die Täter auch hier gewaltsam ein, durchsuchten einzelne Schränke und verschwanden auch in diesem Fall wieder ohne entdeckt worden zu sein. In beiden Fällen hat die Wiesbadener Kriminalpolizei die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Einbrecher essen Schokolade

Wiesbaden, Luisenstraße, 25.11.2017, 16:00 Uhr - 26.11.2017, 13:00 Uhr - (He) Wenn wir ansonsten schon leer ausgehen, dann essen wir wenigstens etwas Schokolade. Solche, oder ähnliche Gedanken hatten mutmaßlich Einbrecher, welche in der Nacht von Samstag auf Sonntag in Büroräume in der Luisenstraße eingebrochen waren. Hier wurde vom Treppenhaus aus die Zugangstür einer Etage aufgebrochen und die dahinterliegenden Räumlichkeiten durchsucht. Augenscheinlich wurde jedoch nichts entwendet. Stattdessen Schokolade und Kaugummi gegessen. Durch das gewaltsame Öffnen der Tür entstand ein Sachschaden von circa 400 Euro. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

Einbrecher erbeuten Schmuck

Wiesbaden, Gallierweg, 25.11.2017, 17:05 Uhr - 17:53 Uhr - (He) Weniger als eine Stunde waren die Bewohner eines Hauses aus dem Gallierweg am Samstag nicht zuhause, und schon hatten Einbrecher zugeschlagen. Zwischen 17:05 Uhr und 17:53 Uhr zerstörten sie zunächst eine Fensterscheibe, öffnete das Fenster und durchsuchten nun in den Innenräumen mehrere Schränke. Hierbei fielen ihnen zum Teil wertvolle Schmuckstücke in die Hände. Bis dato fehlt von den Einbrechern jede Spur. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.